

# Terte zur Musik

in der

# Kreuzkirche

zu Dresden

während des

heiligen Pfingstfestes

1907

18. Mai

*Handwritten signature*

Am Sonnabend vor Pfingsten, nachm. 2 Uhr, in der Vesper:

1. **Alexandre Guilmant** (geb. 12. März 1837 zu Boulogne sur Mer):  
Konzertstück für Orgel, op. 24.

2. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 413, 5 (Mel. v. Melchior Teschner, 1613).

Mel.: Balet will ich dir geben.

Der Vater ist die Liebe, der Sohn ist Lieb' allein,  
Des heil'gen Geistes Triebe sind Liebe heiß und rein.

Das ist die Liebesquelle vom Vater und vom Sohn!

Mach' unsre Seelen helle, du Strom von Gottes Thron!

Joh. Rothen, † 1707.

**Vorlesung** (Ephes. 1, 15—19), **Gebet und Segen.**

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

„Also hat Gott die Welt geliebt“, Pfingst-Kantate für Chor, Soli, Orchester, Cembalo und Orgel. (Nr. 68 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft.)

Nr. 1. Chor: Also hat Gott die Welt geliebt,  
Daß er uns seinen Sohn gegeben.  
Wer sich im Glauben ihm ergibt,  
Der soll dort ewig bei ihm leben.  
Wer glaubt, daß Jesus ihm geboren,  
Der bleibet ewig unverloren,  
Und ist kein Leid, das den betrübt,  
Den Gott und auch sein Jesus liebt.

Nr. 2. Arie: Mein gläubiges Herze  
 (Sopran). Frohlocke, sing', scherze,  
 Dein Jesus ist da!  
 Weg, Jammer, weg, Klagen,  
 Ich will euch nur sagen:  
 Mein Jesus ist nah!  
 (Orchester-Nachspiel).

Nr. 3. Rezitativ:  
 (Baß). Ich bin mit Petro nicht vermessen,  
 Was mich getrost und freudig macht,  
 Daß mich mein Jesus nicht vergessen.  
 Er kam nicht nur, die Welt zu richten,  
 Nein, nein! Er wollte Sünd' und Schuld  
 Als Mittler zwischen Gott und Mensch für diesmal schlichten.

Nr. 4. Arie: Du bist geboren mir zu gute,  
 (Baß). Das glaub' ich, mir ist wohl zu Mute,  
 Weil du für mich genug getan.  
 Das Rund der Erden mag gleich brechen,  
 Will mir der Satan widersprechen,  
 So bet' ich dich, mein Heiland, an.

Nr. 5. Chor:  
 Wer an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet, wer aber nicht  
 glaubet, der ist schon gerichtet, denn er glaubet nicht an den Namen  
 des eingebor'nen Sohnes Gottes.

Solisten: Fräulein **Melanie Dietel**, Konzertsängerin (Sopran),  
 Herr **Friedrich Plaskke**, Königl. Hofopernsänger (Baß), Herr **Arthur  
 Zenker**, Mitglied der Königl. Kapelle (Violoncello).

**Am ersten Feiertage, vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:**

**Joh. Seb. Bach:**  
 Chöre 1 und 5 aus der Pfingst-Kantate „**Also hat Gott die  
 Welt geliebt**“. (Wie in der Sonnabend-Vesper.)

Am zweiten Feiertage, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr:

**Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,)  
(gest. 22. Novbr. 1906 zu Oberloschwitz bei Dresden):

„Laß Maien uns bereiten“, Pfingstgesang für Chor.

Laß Maien uns bereiten  
Dem hochgelobten Tag,  
Hell töne in die Weiten  
Der Festesglocken Schlag;  
Mit Vater und mit Sohne  
Sei ewiglich gepreist  
Im hohen Himmelsthron  
Gott, Herre, heil'ger Geist!

Die Welt voll Lenzesprangen  
Kann heut nicht traurig sein,  
Sie soll ja dich empfangen  
Mit deiner Gnaden Schein.  
Dir jauchzen alle Frommen,  
Die je dein' Kraft gespeist:  
Sei tausendfach willkommen  
Gott, Herre, heil'ger Geist!

Ach, bleib in der Gemeinde  
Und pflanz' dein wertest Wort  
Stets lauter, wahr und reine  
Bei ihren Gliedern fort,  
Daß wir das Heil erkennen  
Und ihn, der's uns verheißt,  
So laß dein Feuer brennen  
Gott, Herre, heil'ger Geist!

Hugo Greiner.

